

Berufsweg & Ausbildung

- 2017 – heute **Wissenschaftlicher Mitarbeiter** an der ›Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer‹ bei Prof. Dr. Elisabeth Décultot am Germanistisches Institut und am ›Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung‹ (IZEA) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 2016 – 2019 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter** im ANR/DFG-Projekt »Nietzsches Bibliothek. Digitale Edition und philosophischer Kommentar« bei Prof. Dr. Andreas Urs Sommer am Philosophisches Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 2019/2020 **Forschungsaufenthalt**
am ›Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften‹ der ETH Zürich und am ›Thomas Mann-Archiv‹
- 2017 – heute **Promotionsstudium** in Germanistik und Philosophie mit dem Projekt »Der ›freie Geist‹ exzerpiert. Friedrich Nietzsches Lese- und Schreibpraktiken in Basel zwischen disziplinierter Gelehrsamkeit und schriftstellerischer Autonomie, 1869–1879«
- 2016 **Master of Arts**
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit der **Masterarbeit**
›Geist der Philosophen, Buchstaben der Dichter. ›Reden über Religion‹ als Darstellungsproblem der Moderne«
- 2014 **Bachelor of Arts**
an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit der **Bachelorarbeit**
›Philologie, das schlechte Gewissen der Philosophie? Untersuchungen zu Karl Löwiths Nietzsche-Interpretationen«

Publikationen in Auswahl

- Nietzsche erhaschen oder der verbotene Blick in die Werkstatt. Der Nachlass als historische und hermeneutische Herausforderung. In: Renate Reschke (Hg.): Nietzsches Architekturen des Wissens. Nietzscheforschung 22. Berlin, Boston: De Gruyter 2015, S. 127–137.
- Subtile Lektüren. Nietzsches Weg mit Winckelmann. In: Franziska Bomski, Hellmut Th. Seemann, Thorsten Valk (Hg.): Die Erfindung des Klassischen. Winckelmann-Lektüren in Weimar. Jahrbuch der Klassik Stiftung Weimar 2017. Göttingen: Wallstein 2017, S. 269–294.
- Der ›freie Geist‹ exzerpiert. Friedrich Nietzsches Lese- und Schreibpraktiken zwischen disziplinierter Gelehrsamkeit und schriftstellerischer Autonomie. In: Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien 55/56 (2019), S. 157–160.
- Verstehendes Entziffern eines ›historisierten‹ Papierarbeiters. Methodische und responsive Reflexionen zur Erschließung, Edition und Kommentierung von Friedrich Nietzsches nachgelassener Bibliothek. In: Anke Jaspers / Andreas B. Kilcher (Hg.): Randkulturen: Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts. Göttingen: Wallstein 2020 [im Druck.].
- (Re-)Aktivierte Romantikkritik und affirmative Diskursautopsie. Friedrich Nietzsches Lektüre von Adolf Schölls Gesammelten Aufsätzen zur klassischen Literatur alter und neuerer Zeit (1884). In: Hans-Peter Anschütz / Armin Thomas Müller / Mike Rottmann / Yannick Souladié (Hg.): Nietzsche als Leser (Nietzsche-Lektüren 5). Berlin / Boston: De Gruyter 2020 [im Druck.].